

2. Doch von den Helden allen
So schön, so ritterlich,
Bleibt aller Wohlgefallen
Der Kaiser Friederich.
War ja der erste Ritter
Im jungen Deutschen Reich,
Im Krieg ein Sturmgewitter,
Im Frieden sonnengleich.

3. Er war's, der unsre Jugend
Zu Kampf und Sieg geführt,
Mit jeder Rittertugend
An Leib und Seel' geziert.
Er hat mit holden Worten
Im Ernste wie im Scherz
Leutselig allerorten
Bezaubert jedes Herz.

4. Und hat, ein tapfrer Streiter,
Wie einst im blut'gen Feld,
Bewährt sich fest und heiter
Im Dulden auch als Held;

Ergriff die schwere Krone
Beherzt mit starker Hand
Und hielt am Kaiserthron
Treu bis zum Tode stand.

5. Ob ihm ein kurzes Weilschen
Vergönnt war bis zur Gruft, —
Vom Hauch der ersten Weilschen
Zum ersten Rosenduft, —
Er streute edlen Samen
Und schrieb gar fest und rein
Den vielgeliebten Namen
Ins Buch der Kaiser ein.

6. Drum reicher als an Jahren
An jedem Helbentum,
Durst' er in Frieden fahren,
Umglänzt von seltnem Ruhm;
In seines Volks Geschichte
Fortleuchtet hehr und mild
In ew'ger Jugend Lichte
Sein schönes Siegfriedsbild! —

196. Mahomets Gesang.

Johann Wolfgang von Goethe. Werke. Weimar.

Seht den Felsenquell,
Freudehell,
Wie ein Sternenblick;
Über Wolken
5 Nährten seine Jugend
Gute Geister
Zwischen Klippen im Gebüsch.
Jünglingsfrisch
Tanzt er aus der Wolke
10 Auf die Marmorfelsen nieder,
Zauchzet wieder
Nach dem Himmel.
Durch die Gipfelgänge
Jagt er bunten Kiesel nach,
15 Und mit frühem Führertritt
Reißt er seine Bruderquellen
Mit sich fort.
Drunten werden in dem Tal
Unter seinem Fußtritt Blumen,

20 Und die Wiese
Lebt von seinem Hauch.
Doch ihn hält kein Schattental,
Keine Blumen,
Die ihm seine Knie' umschlingen,
25 Ihm mit Liebesaugen schmeicheln.
Nach der Ebne dringt sein Lauf
Schlangenwandelnd.
Bäche schmiegen
Sich gefellig an. Nun tritt er
30 In die Ebne silberprangend,
Und die Ebne prangt mit ihm,
Und die Flüsse von der Ebne
Und die Bäche von den Bergen
Zauchzen ihm und rufen: Bruder!
35 Bruder, nimm die Brüder mit,
Mit zu deinem alten Vater,
Zu dem ew'gen Dzean,
Der mit ausgedehnten Armen